

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Stadtrates

am Dienstag, den 08.12.2009 um 19:00 Uhr
in 07980 Berga/Elster - Am Markt 2 - Ratssaal im Rathaus

Tagesordnung:

- Top 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister
- Top 2: Protokoll der letzten Sitzung
- Top 3: Nachtragshaushalt 2009
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 4: Brücke über den Pöltzschbach in Berga/Elster - Entwurf der Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt Berga/Elster und dem Landkreis Greiz
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 5: Widmung der Zuwegung des Fußweges zum Flurstück 29/2 der Gemarkung Wolfersdorf
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 6: Bericht des Bürgermeisters

Weitere Tagesordnungspunkte finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.
STADT BERGA/ELSTER

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses

am Dienstag, den 08.12.2009 um 18:00 Uhr
in 07980 Berga/Elster - Am Markt 2 -
Sitzungszimmer im Rathaus

Tagesordnung:

- Top 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- Top 2: Protokoll der letzten Sitzung
- Top 3: Brücke über den Pöltzschbach in Berga/Elster - Auftragsvergabe Baumaßnahme
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 4: Grünflächenpflege und Straßenreinigung/Winterdienst 2010- 2011 in der Stadt Berga/Elster und Ortsteile
hier: Beratung und Beschlussfassung

Weitere Tagesordnungspunkte finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.
STADT BERGA/ELSTER

Bekanntmachung

über Ermittlung des Wahlergebnisses zur Ortsteilratswahl für den Ortsteil Tschirma

In der Bürgerversammlung am 22.10.2009 hat der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung das Wahlergebnis für den Ortsteilrat des Ortsteils Tschirma ermittelt:

1. Ralph Zipfel	22 Stimmen
2. Jörg Albert	11 Stimmen
3. Steffen Geßner	9 Stimmen
4. Sebastian Theilig	9 Stimmen
5. Jens Fritzsche	6 Stimmen

Die ersten vier Gewählten sind Mitglieder des Ortsteilrates des Ortsteils Tschirma. Sie haben die Wahl angenommen. Der übrige Gewählte verbleibt über die gesamte Wahlperiode als Nachfolgekandidat.

Büttner, Bürgermeister

Bekanntmachung

über Ermittlung des Wahlergebnisses zur Ortsteilratswahl für die Ortsteile Obergeißendorf und Untergeißendorf

In der Bürgerversammlung am 21.10.2009 hat der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung das Wahlergebnis für den Ortsteilrat der Ortsteile Obergeißendorf und Untergeißendorf ermittelt:

1. Wolfgang Zetzsche	31 Stimmen
2. Guido Lieder	27 Stimmen
3. Kathleen Popp	24 Stimmen
4. Jens Pampel	8 Stimmen
5. Heike Palm	7 Stimmen
6. Kerstin Mesch	2 Stimmen

Die ersten vier Gewählten sind Mitglieder des Ortsteilrates der Ortsteile Obergeißendorf und Untergeißendorf. Sie haben die Wahl angenommen.

Die übrigen Gewählten verbleiben über die gesamte Wahlperiode als Nachfolgekandidaten.

Büttner, Bürgermeister

Bekanntmachung

über Ermittlung des Wahlergebnisses zur Ortsteilratswahl für die Ortsteile Clodra, Zickra und Dittersdorf

In der Bürgerversammlung am 19.10.2009 hat der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung das Wahlergebnis für den Ortsteilrat der Ortsteile Clodra, Zickra und Dittersdorf ermittelt:

1. Lutz Kastel	65 Stimmen
2. Gisela Jung	37 Stimmen
3. Carola Meinhardt	36 Stimmen

Die drei Gewählten sind Mitglieder des Ortsteilrates der Ortsteile Clodra, Zickra und Dittersdorf. Sie haben die Wahl angenommen.

Büttner, Bürgermeister

Bekanntmachung

über Ermittlung des Wahlergebnisses zur Ortsteilratswahl für die Ortsteile Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf

In der Bürgerversammlung am 23.10.2009 hat der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung das Wahlergebnis für den Ortsteilrat der Ortsteile Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf ermittelt:

1. Gisela Voigt	30 Stimmen
2. Silke Hofmann	24 Stimmen
3. Roberto Lätsch	21 Stimmen
4. Michael Stöltzner	21 Stimmen
5. Marita Schumann	20 Stimmen
6. Katrin Fischer	12 Stimmen
7. Maja Bräuer	8 Stimmen
8. Marion Lückert	8 Stimmen

Die ersten sechs Gewählten sind Mitglieder des Ortsteilrates der Ortsteile Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf. Sie haben die Wahl angenommen.

Die übrigen Gewählten verbleiben über die gesamte Wahlperiode als Nachfolgekandidaten.

Büttner, Bürgermeister

Beschlussveröffentlichung aus den Stadtratssitzungen 2009

3.Sitzung

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Beschluss B-075-SR-2009

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Protokoll der Sitzung vom 04.08.2009.

einstimmig beschlossen

TOP 3: Jahresabschluss 2008 Stadt Berga/Elster

Beschluss B-069-SR-2009

1. Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster nimmt den Erläuterungsbericht nach § 81 Abs. 4 ThürGemHV zur Jahresrechnung 2008 zustimmend zu Kenntnis.

2. Soweit keine Einzelgenehmigungen vorliegen, werden die außer- und überplanmäßigen Ausgaben genehmigt. Mit der bisherigen Abdeckung der Mehrausgaben durch die Mehreinnahmen bzw. durch Einsparungen besteht Einverständnis-

einstimmig beschlossen

TOP 4: Antrag Dorferneuerung im Ortsteil Wolfersdorf

Schaffung einer energieeffizienten Erdgas-Heizungsanlage

Beschluss B-072-SR-2009

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster stimmt inhaltlich dem Antrag des Architekturbüros Volkhard Lehmann aus Münchenbernsdorf zur Aufnahme des Ortsteils Wolfersdorf in die Dorferneuerung zu.

einstimmig beschlossen

TOP 6: Ländlicher Wegebau - „Alte Clodraer Straße“

(Richtung Kleindraxdorf)

Beschluss B-073a-SR-2009

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beauftragt den Bürgermeister, einen Antrag auf Förderung im Rahmen des ländlichen Wegebbaus an das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera (ALF) für den Ausbau der „Alten Clodraer Straße“ (Richtung Kleindraxdorf) zu stellen und die erforderlichen Tauschvereinbarungen zur Klärung der Eigentumsverhältnisse am Weg abzuschließen.

mehrheitlich abgelehnt

Berga/Elster, 12.11.2009

gez. Büttner, Bürgermeister

Satzung der Stadt Berga/Elster zur Anwendung des Thüringer Verwaltungskostengesetzes nebst Gebührenverzeichnis

(Verwaltungskostensatzung)

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat in seiner Sitzung vom 10.02.2009 die nachfolgende Satzung zur Anwendung des Thüringer Verwaltungskostengesetzes (ThürVwKostG) nebst Gebührenverzeichnis in der jeweils gültigen Fassung beschlossen:

§ 1

(1) Anstelle einer eigenen Kostensatzung mit Gebührenverzeichnis für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis wird das Thüringer Verwaltungskostengesetz (ThürVwKostG) nebst Gebührenverzeichnis in der jeweils gültigen Fassung für solche Amtshandlungen für anwendbar erklärt.

(2) Soweit in Gebührensatzungen der Stadt Berga/Elster für einzelne Amtshandlungen besondere Gebührentatbestände und gesonderte Gebühren vorgesehen sind, bleiben diese Regelungen von Absatz 1 dieser Satzung unberührt.

§ 2

(1) Auf Verwaltungsverfahren, die vor Inkrafttreten dieser Satzung begonnen wurden, aber im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung noch nicht abgeschlossen sind, sind die Bestimmungen dieser Satzung anzuwenden.

(2) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verwaltungskostensatzung der Stadt Berga/Elster vom 07.10.2003 sowie das Gebührenverzeichnis zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Berga/Elster vom 07.10.2003

außer Kraft.

Berga/Elster, 13.11.2009

Büttner, Bürgermeister

Veröffentlichungstext nach Satzung:

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Berga/Elster, den 13.11.2009

Büttner, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Berga/Elster

Betreff: Abschluss des Raumordnungsverfahrens für das Vorhaben „Windpark Chursdorf“

Die obere Landesplanungsbehörde im Thüringer Verwaltungsamt hat am 09.10.2009 das Raumordnungsverfahren (ROV) für die o.g. Planung abgeschlossen.

Das Raumordnungsverfahren diene der Abstimmung des Vorhabens mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen untereinander und mit den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung.

Das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens (Landesplanerische Beurteilung) hat keine unmittelbare Rechtswirkung gegenüber dem einzelnen Bürger und ersetzt nicht die erforderlichen Erlaubnisse, Genehmigungen oder sonstige Entscheidungen nach anderen Rechtsvorschriften.

Die Landesplanerische Beurteilung kann bei der

**Stadt Berga/Elster
Am Markt 2
07980 Berga/Elster**

während den allgemeinen Dienstzeiten im Bürgerbüro vom **14. Dezember 2009 bis zum 22. Januar 2010** eingesehen werden.

Allgemeine Dienstzeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

In der Zeit vom 24. bis 31.12.2009 bleibt die Verwaltung geschlossen.

Berga/E., den 25.11.09
Büttner, Bürgermeister

Gera, den 22.10.2009, Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera, Burgstraße 5, 07545 Gera, Az.: 2-2-0318

Flurbereinigungsbeschluss

1. Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens Nitschareuth

Nach den §§ 86, 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), in Verbindung mit der ersten Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Flurbereinigungsbehörden vom 26. Juli 2007 (GVBl. S. 97) wird für die in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke die Flurbereinigung Nitschareuth, Landkreis Greiz angeordnet.

Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses. Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von ca. 380 ha. Das Verfahren wird unter der Leitung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera durchgeführt.

2. Anwendung des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG)

Erfolgt die Zusammenführung von getrenntem Eigentum an Boden und Gebäuden bzw. Anlagen innerhalb des Flurbereinigungsverfahrens und liegt in diesen Fällen ein Antrag auf Durchführung eines Verfahrens nach dem achten Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149), vor oder wird dieser im Laufe des Verfahrens gestellt, so gelten hinsichtlich der für die Zusammenführung unbedingt notwendigen Maßnahmen die §§ 62 und 67 LwAnpG.

3. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer der im Flurbereinigungsgebiet liegenden Grundstücke, die Erbbauberechtigten sowie die Gebäude- und Anlageneigentümer bilden die

"Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Nitschareuth".

Die Teilnehmergeinschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Nitschareuth.

4. Beteiligte

Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt (Beteiligte):

- als Teilnehmer

die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurberei-

nungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer von selbständigem Gebäude- und Anlageneigentum;

- als Nebenbeteiligte insbesondere

- Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten oder deren Grenzen geändert werden;
- Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes;
- Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

5. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung in Gera anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines o.a. Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

6. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung

Nach § 34 bzw. § 85 Nummer 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe

dieses Beschlusses ab bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden;
- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Wer den Vorschriften zu Buchstabe b), c) oder d) zuwiderhandelt, begeht nach § 154 FlurbG eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbuße geahndet werden kann.

7. Auslegung des Beschlusses mit Gründen

Je eine mit Gründen versehene Ausfertigung dieses Beschlusses liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung für die Flurbereinigungsgemeinden:

- Nitschareuthim Gemeindeamt Langenwetzendorf,
Platz der Freiheit 4, 07957 Langenwetzendorf,

- Neumühle am Sitz der Gemeinde Neumühle,
Greizer Straße 1, 07980 Neumühle/Elster
- Neugernsdorf am Sitz der VG „Leubatal“ in Hohenleuben,
Markt 5a, 07958 Hohenleuben
- Tschirma am Sitz der Stadtverwaltung Berga,
Am Markt 2, 07980 Berga

und für die angrenzenden Gemeinden:

- Vogtländisches Oberland am Sitz der Gemeinde in Pöllwitz,
Zeulenrodaer Straße 20,
07937 Vogtländisches Oberland
- Stadt Greiz am Sitz der Stadtverwaltung Greiz, Markt 12,
07973 Greiz/Vogtland
- Gemeinde Teichwolframsdorf am Sitz der Gemeinde Teichwolframsdorf,
Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf
- Stadtverwaltung Zeulenroda - Triebes
Standort Triebes: im Rathaus der Stadtverwaltung Triebes,
Schäferstraße 2, 07950 Zeulenroda - Triebes
Standort Zeulenroda: am Sitz der Stadtverwaltung, Markt 1,
07937 Zeulenroda - Triebes
- VG Auma-Weidatal am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft in
Auma, Marktberg 9, 07955 Auma

zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

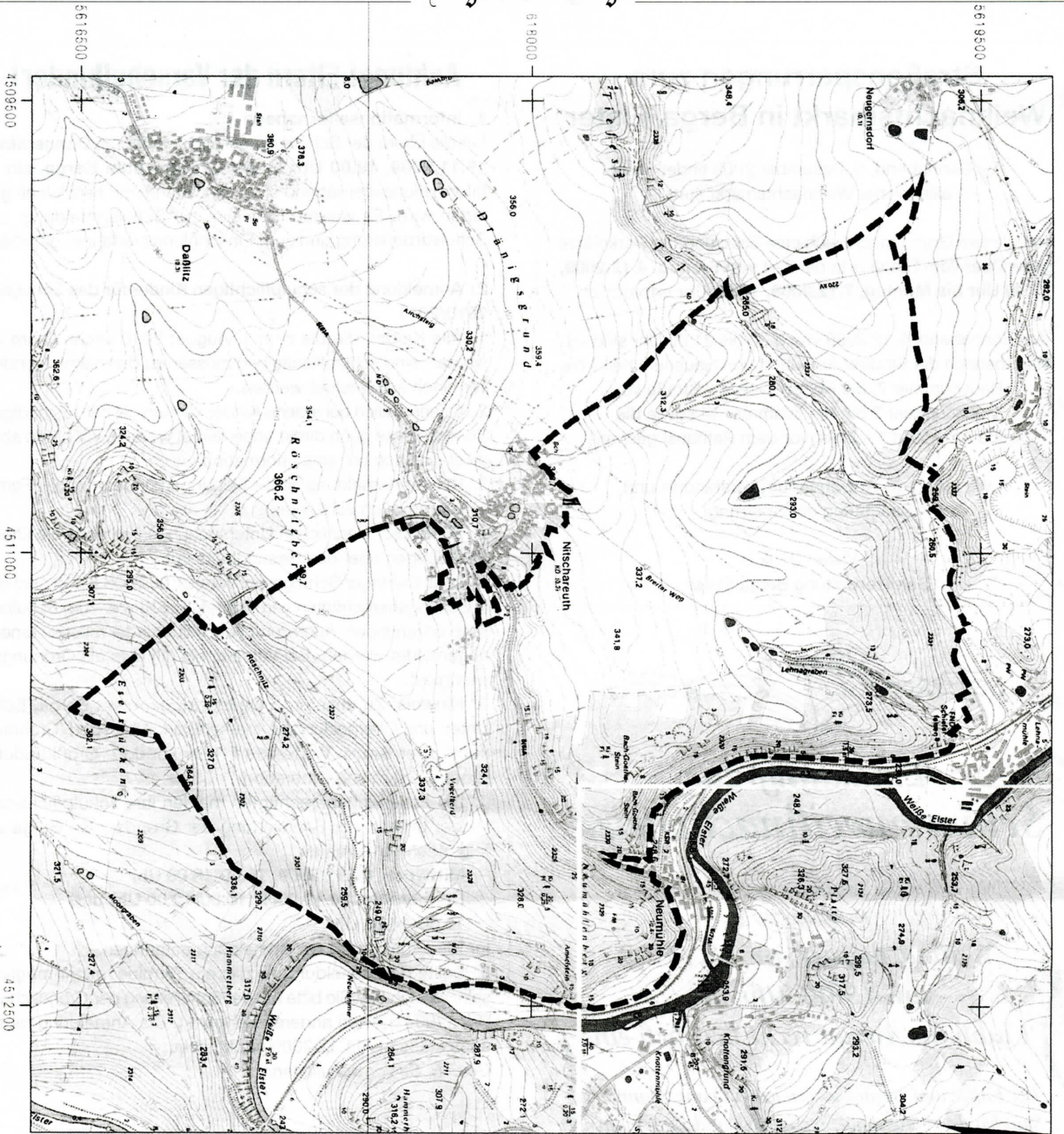
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera, Burgstraße 5, 07545 Gera einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

gez. Cöster
Stellv. Amtsleiter (DS)

Anlage: Karte auf Seite 5



Legende



Verfahrensgränze



Amt für Landentwicklung
und Flurneuordnung

Gera

Flurbereinungsverfahren : Nitschereuth

Aktenzeichen : 2-2-0318

Gebietsübersichtskarte

Maßstab 1 : 15000

Name	Datum	Aufgestellt	Unte
Dienstbezeichnung	22.10.2009	Meierhöfer	Vermessungsrat

ENDE AMTLICHER TEIL

Straßensperrungen zum Weihnachtsmarkt in Berga/Elster

Am Sonnabend, 5. Dezember 2009 findet unser alljährlicher Weihnachtsmarkt statt.

Aus diesem Grund macht sich eine Sperrung der Parkplätze gegenüber vom Rathaus in der Zeit **von Freitag, 4.12.2009, 7:00 Uhr bis Montag, 7.12.2009, 12:00 Uhr** erforderlich.

Am Sonnabend, 5.12.2009 von 8:00 bis 21:00 Uhr sind im Marktbereich die Straßen Am Markt von Hausnummer 3 bis Hausnummer 7, die Robert-Guezou-Straße von Hausnummer 2 bis Hausnummer 14 sowie die Straße Am Markt 1 - 2 bis (vor dem Rathaus) gesperrt.

Wir bitten die Anwohner um Verständnis und Beachtung der Sperrung.

Vielen Dank
Stadtverwaltung Berga/Elster



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Wir laden alle Senioren von Berga und den Ortsteilen zur

Weihnachtsfeier am 28.11.09

um 15:00 Uhr ins

Klubhaus Berga recht herzlich ein.

Bei Kaffee und Gebäck wollen wir ein paar besinnliche Stunden der Vorweihnachtszeit miteinander verbringen.

Die Familie Salden wird Sie mit einem kleinen musikalischen Weihnachtsprogramm unterhalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



ACHTUNG - Fehlerteufel!

In unseren Dankeschön-Artikel für die Bergaer Kirmes hat sich leider ein Fehlerteufel eingeschlichen. Einer unserer langjährigen Sponsoren ging in der Redaktion bei der Aufzählung verloren. Uns ist es aber wichtig, dass wir auch die Fa. Papier-Büro-Spiel-Modelleisenbahnen H. Kretzschmar mit erwähnen. Also nochmals Dank und Anerkennung von den Mitgliedern des Brauchtums- und Kirmesvereins.

Achtung! Eltern der Vorschulkinder!

1. Informationselternabend

Für die Eltern der Schulanfänger 2010 findet am **Donnerstag, 19.11.2009, 19.00 Uhr in der Grundschule Berga**, ein 1. Informationselternabend statt, zu dem hiermit herzlich eingeladen wird. Es werden Hinweise zur Schulanmeldung, zur Schulvorbereitung und zum Einschulungsverfahren gegeben.

2. Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2010/2011

1. Alle Kinder, die bis zum 1. August 2010 sechs Jahre alt werden, sind schulpflichtig und müssen zu den nachfolgenden Terminen angemeldet werden.
2. Offensichtlich behinderte Kinder können bei der zuständigen Sonderschule auch direkt angemeldet werden, wir bitten aber diesbezüglich um eine Information.
3. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen.
4. Zu den schulärztlichen Untersuchungen erhalten die Eltern Einladungen über das Gesundheitsamt.
5. Laut Thüringer Schulgesetz vom 01.08.2003 § 119 sind die Erziehungsberechtigten verpflichtet, ihre Kinder zum Schulbesuch anzumelden. Auch zurückgestellte Kinder müssen erneut angemeldet werden. Bei Versäumnis gilt dies als Ordnungswidrigkeit.
6. Hinweis: Zu unserem Schulbezirk gehören: Berga, Eula, Unter- und Obergeißendorf, Markersdorf, Albersdorf, Großdraxdorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Kleinkundorf, Großkundorf, Clodra, Zickra und Dittersdorf.
7. Die Erziehungsberechtigten melden ihre schulpflichtigen Kinder bitte in der Schulleitung der Grundschule Berga zu folgenden Terminen an:

Mittwoch, 09.12.2009 15.00-18.00 Uhr

**Donnerstag, 10.12.2009 10.00-12.00 Uhr und
13.30-14.30 Uhr**

Ihr Kind können Sie zur Anmeldung mitbringen.

8. Sollte die Anmeldung zu diesem Terminen nicht möglich sein, vereinbaren Sie bitte mit der Schulleitung der Grundschule (Tel.: 20041) einen anderen Zeitpunkt. Die Anmeldung muss spätestens bis 11.12.2009 erfolgt sein.

Gez.: E. Stieler Schulleiterin



Skatsport in Berga

Am Freitag, den 6. November 2009 fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 9. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft statt. 30 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil.

Sieger dieses Skatturniers wurde überlegen Dietmar Kießling aus Triebes mit 3218 Punkten. Den 2. Platz erspielte sich Joachim Walter aus Teichwolframsdorf mit 2789 Punkten. Den 3. Platz erkämpfte sich Skatfreundin Margarete Rosemann aus Berga mit 2661 Punkten. Sechs weitere Geldpreise wurden ausgezahlt.

In der Gesamtwertung führt fast uneinholbar bei schon berücksichtigten 3 Streichwerten Dietmar Kießling mit 16733 Punkten. Den 2. Platz belegt Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 15114 Punkten. Dritter ist Günter Büttner aus Tschirma mit 15099 Punkten. Herzliche Glückwünsche und weiter „Gut Blatt“.

Das 10. und damit letzte Monatsturnier 2009 findet am Freitag, den 4. Dezember 2009 ab 18:30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt. Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind dazu herzlich eingeladen. Für die Organisatoren Bernd Grimm

Kirchspiel Berga

Monatsspruch Dezember:

Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt.
Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände! (Sach 3,13)

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

Gottesdienste

Sonntag, 29.11.09

Waltersdorf 10:00 Uhr Regional-
gottesdienst zum 1. Advent
Großkundorf 18:30 Uhr Abend-
andacht

Sonntag, den 06.12.09

Berga 10:00 Uhr
Wernsdorf 14:00 Uhr
Clodra 15:30 Uhr mit Adventsfeier

Sonntag, den 13.12.09

Waltersdorf 9:00 Uhr
Berga 10:00 Uhr
Großkundorf 15:00 Uhr mit
Adventsfeier

Sonntag den 20.12.09

Berga 10:00 Uhr

Christvesper 24.12.09

Großkundorf 14:00 Uhr mit
Krippenspiel
Wernsdorf 14:00 Uhr mit
Krippenspiel
Waltersdorf 15:00 Uhr mit
Krippenspiel
Clodra 16:30 Uhr mit Krippenspiel
Berga 18:00 Uhr mit Krippenspiel
Waltersdorf 20:00 Uhr Andacht

1. Weihnachtstag 25.12.09

Berga 10:00 Uhr

2. Weihnachtstag 26.12.09

Großkundorf 9:00 Uhr
Waltersdorf 10:00 Uhr

Silvester

Berga 14:00 Uhr
Waltersdorf 16:00 Uhr

Veranstaltungen

Seniorenachmittag

am Montag den, 14.12.2009,
14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Gemeindenachmittag

in Waltersdorf am Mittwoch den
16.12.09 15:00 Uhr im Gemeinde-
raum

Frauen

Der Frauenkreis trifft sich am
07.12.2009 um 18:00 Uhr im
Gemeinderaum der Evangelisch-
Methodistischen Kirche.

Kinderkirchenzeit

Konfirmandenstunde (8.Kl.)
Vorkonfirmanden (7.Kl.)
erst wieder im Januar 2010

Friedhof

In der letzten Zeit werden auf dem
Bergaer Friedhof wieder häufig
Diebstähle festgestellt. Wenn sie
Ungewöhnliches beobachten,
melden sie es bitte im Pfarramt
oder einem Kirchenratsmitglied.
Durch eine aufmerksame Bürgerin
konnte schon ein Diebstahl aufge-
klärt werden.

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Telefon 036623 / 25532

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros

Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr und Freitag 09.00 - 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Absprache.

Das Wetter im Oktober 2009

Noch vor einem Jahr sang ich ein Loblied über den goldenen Herbst im Oktober. Das änderte sich in diesem Jahr vollends. Wenn auch an den ersten Tagen bis zum 8. des Monats sowohl Nacht- als auch Tagestemperaturen alle Zeichen setzten für einen farbigen Herbstmonat. Die Temperaturen lagen nachts und tags im zweistelligen Bereich, so dass alle Voraussetzungen gegeben waren. Leider hat die Sonne sich sehr zurückgezogen. Fast jeden Tag regnete es in dieser Zeit. Der Himmel war wolken-verhangen. Dies war aber erst der Anfang. Nach dem 9. des Monats sanken die Temperaturen erheblich. Die Niederschläge nahmen zu. Es folgten über zehn Tage an denen es jeden Tag regnete. Insgesamt fielen in dieser Zeit 64 l/m². Ununterbrochen bewölkter Himmel, trübe und neblige Tage, Graupelschauer an zwei Tagen und ein Gewitter am 13. bestimmten die Wetterlage in dieser Zeit, die endlich am 20. beendet war. Oft hörte man sagen, das Wetter könnte wieder einmal anders werden. Es kam anders. Zumindest sahen wir bis Monatsende einige Male die Sonne. Auch Nachtfrost stellte sich ein. An fünf Tagen bewegten sich nachts die Temperaturen im Minusbereich. Damit konnte endlich die Herbstfärbung zur Geltung kommen. Wir dürfen nun hoffen, dass diese Wetterlage weit in den November hinein reicht.

Temperaturen und Niederschläge

erfaßt in	Clodra	Gommla
Temperaturen		
Mittleres Tagesminimum	5,6°C	4,6°C
Niedrigste Tagestemperatur	-3°C (31.)	-2°C (20./21.)
Mittleres Tagesmaximum	11,4°C	10,1°C
Höchste Tagestemperatur	21°C (1./7./8.)	21°C (20.)

Niederschläge

Anzahl der Tage	19	19
Gesamtmenge pro m²	73 l	100 l
Höchste Niederschlagsmenge	13,5 l/m²	17 l/m²

Vergleich der Niederschlagsmengen (in l/m²)

erfaßt in	Clodra	Gommla
2003	45,5 l/m²	67,0 l/m²
2004	40,5 l/m²	49,0 l/m²
2005	9,5 l/m²	18,0 l/m²
2006	64,0 l/m²	72,5 l/m²
2007	35,5 l/m²	34,0 l/m²
2008	110,0 l/m²	102,0 l/m²

Clodra, am 9. November 2009, Heinrich Popp

Bauernregeln für den Monat Dezember

Dezember kalt mit Schnee,
gibt Korn in jeder Höh'.

Fließt zu St. Nikolaus noch Birkensaft,
dann kriegt der Winter keine Kraft.

Ist's zur Weihnacht hell und klar,
gibts ein segenreiches Jahr.

VdK-Weihnachtsfeier

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder ganz herzlich zu
unserer Weihnachtsfeier am Freitag, 11.12.2009 ein.

Termin: Freitag, 11.12.2009
Ort: Cafe Poser
Zeit: 14:00 Uhr
Ablauf: 14:00 Uhr Kaffeetrinken
14:30 Uhr Programm Grundschule Berga
16:00 Uhr Überraschung
17:15 Uhr Abendbrot

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und bitten um Anmeldung
bis zum 07.12.2009 unter 036623/21215. Danke!

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Ortsverband Berga/Elster

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Das Kriegerdenkmal in Berga

Am 16. Juni 1895 wurde das Kriegerdenkmal am Brandplatz, vor dem „Spittel“ mit großer Zeremonie eingeweiht. In dem nachfolgend abgedruckten Artikel aus der Bergaer Zeitung vom 01. Juni 1895 wird ausführlich dargestellt, wie und warum dieses Denkmal entstand. Der Artikel endet mit den Worten: "... möge es eine Zierde unseres Städtchens bilden und ein Zeuge des allseitigen Aufschwungs und Wachstums desselben jederzeit sein..."

Seit vielen Jahren schon ist dieses Denkmal keine „Zierde unseres Städtchens“ mehr. Zu DDR-Zeiten wurde der eiserne Adler entfernt und wahrscheinlich verschrottet - zumindest findet sich keine Spur mehr von ihm. Anfang der 1990er Jahre wurde Dank eines Sponsors eine recht umfangreiche Schönheitsreparatur vorgenommen - wie sich heute herausstellt leider mit den verkehrten Materialien.

Heute müssen wir nach vorliegenden Kostenschätzungen für die fachgerechte Instandsetzung/Restaurierung mehr als 20.000 Euro aufwenden. Eine Summe, die unsere Stadt nicht einfach so aus dem Stadtsäckel nehmen

kann. Aber jedes weitere Jahr, das vergeht, beschleunigt auch den Verfall des Objektes.

Es ist naheliegend, dass der Bergaer Heimat- und Geschichtsverein hier nicht mehr untätig zuschauen kann - blicken wir doch von unserem Domizil im „Spittel“ immer auf das desolate Denkmal. Natürlich haben wir nicht die Mittel für ein solches Projekt, aber wir können versuchen, Spenden aufzubringen. Ziel sollte sein, es im nächsten Jahr, wenn das Kriegerdenkmal 115 Jahre steht, in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Dafür bitten wir um Ihre Hilfe und Unterstützung! Machen wir dieses Anliegen zu unser aller Sache! Ob Bargeld oder Überweisung - jeder noch so kleine Betrag kann helfen!

Überweisungen auf das Konto des Heimatvereins Berga:

Konto 642100 BLZ 830 500 00 Sparkasse Gera-Greiz

Zahlungsgrund: Kriegerdenkmal

Sabine Richter, Vorsitzende

Nachfolgend der erste Teil des oben erwähnten Artikels in der Bergaer Zeitung vom 1. Juni 1895:

Kurze Geschichte des Kriegerdenkmals in Berga

Am 16. Juni d. J. wird, so Gott will, unser neues Kriegerdenkmal enthüllt und dürfte es wohl am Platze sein, eine kurze Geschichte desselben hier anzuführen:

Bereits seit dem Jahre 1875 besitzt unser Städtchen ein Kriegerdenkmal; dasselbe, aus einer einfachen Sandsteinpyramide, die auf Sandsteinsockel ruht, bestehend, befindet sich auf dem hiesigen Kirchhof in unmittelbarer Nähe der Kirche und enthält außer einem eisernen Kreuz und den Jahreszahlen 1870-71 auf seinen 4 Seiten je einen Namen der 4 Söhne unserer Parochie, welche aus jenem ruhmreichen Kriege nicht wieder heimgekehrt sind; es sind: Hermann August Prager aus Schloßberga, im Rhein beim Baden ertrunken (in der Nähe von Gernersheim) am 31. Juli 1870, Karl Friedrich Wittig aus Albersdorf, gefallen in der Schlacht bei Sedan am 1. September 1870, Johann Gottfried Behr aus Schloßberga, in jener Schlacht schwer verwundet und seitdem trotz aller Nachsuchungen verschollen, und August Heuchkel aus Markersdorf, gefallen bei La Fourche am 6. Januar 1871. Aus alledem ist zu ersehen, welchem Zweck dieses Denkmal dienen sollte; „Den Gefallenen zum Gedächtnis“; die Eltern und sonstigen Angehörigen konnten ihren in weiter Ferne dahingeschiedenen Söhnen und Brüdern ein Denkmal setzen, wie wir unseren Entschlafenen ein Denkmal setzen auf's Grab; da nun jene geblieben für's Vaterland und den heimischen Herd, so war es eine Ehrenpflicht zumal ihrer Kameraden und Gemeinde, das dankbare und treue Andenken an sie in diesem an geweihter Stätte errichteten Denkmal gewissermaßen zu verkörpern, zu verwegeln. Derselbe Dank aber, den wir den Gefallenen schulden, schulden wir denen, die durch Gottes Gnade gesund und siegreich heimgekehrt sind aus jenem gewaltigen Völkerringen; zum größten Theil leben sie noch heute unter uns und sind uns ein Vorbild in der Treue zu Kaiser, Fürst und Vaterland. Sollten wir nicht auch ihnen gegenüber die Dankesschuld abzutragen versuchen; sollten nicht auch ihre Namen der Nachwelt überliefert werden; und sollte



nicht endlich auch das heranwachsende Geschlecht, die kommenden Generationen durch ein sichtbares Zeichen daran erinnert werden, was ihre Väter für des Vaterlandes Größe und Ruhm gethan, erinnert werden in einer Zeit, in der des Dichters hohes, schönes Wort: „an's Vaterland, an's teure schließ' dich an, das halte fest mit deinem ganzem Herzen“ so vielfach nur träger Gleichgültigkeit, wohl gar hasserfülltem Hohn und Spott begegnet? Auf dem Boden derartiger Erwägungen erwuchs zumal innerhalb des hiesigen Militärvereins, der sich mit Recht dazu berufen fühlt, die Vaterlandsliebe und das Gedächtnis an jene große Zeit, die uns überhaupt erst ein richtiges Vaterland gegeben, zu pflegen und wach zu erhalten, zunächst der Gedanke an eine Versetzung des zuvor wesentlich zu verschönernden Denkmals nach einem andern, dem öffentlichen Leben und Verkehr dienenden geeigneten Platz. An solchen Plätzen hat Berga keinen Ueberfluß sondern vielmehr Mangel; der einzige schöne freie Platz, den es besitzt, ein Platz freilich, um den manche grö-

ßere Stadt unser Städtchen beneiden könnte, ist der Marktplatz, und nach diesem richteten sich auch bei den Erwägungen, wohin man das erneuerte und verschönerte Denkmal bringen sollten, die sehnsüchtigen Blicke manches Mitgliedes unseres Militärvereins. Aber nur die Mitte des genannten Platzes würde ein des Denkmals würdiger Standort gewesen sein, und diese Stelle ist bereits durch die erst vor kurzem hergerichtete Brunnenanlage besetzt, sodaß man es den städtischen Behörden nicht verargen konnte, wenn sie keine Geneigtheit zeigten, dem Militärverein für solche Zwecke diesen Platz zu überlassen. Von der genannten behördlichen Seite wurde nun dem Verein der jetzt „Carl-Alexander-Platz“ genannte freie Platz in der Nähe der großen Eiche und des Hospitals als geeigneter Standort für das Denkmal bezeichnet und für den Fall, daß dieser Platz gewählt werden sollte, eine entsprechende Herichtung und Instandhaltung desselben sowie ein namhafter Beitrag zu den Denkmalkosten Seitens der Gemeinde in Aussicht gestellt. *Wird fortgesetzt*

Nachrichten von den „Waldspatzen“



Zum ersten Mal hatten wir zum Bastelnachmittag mit Kindern aufgerufen. Nun werden Sie sagen: „so ein Bastelnachmittag ist doch nichts Besonderes“. Aber für uns war es doch ganz Besonders, denn unsere Vatis und Opas waren zum Basteln aufgefordert. Alle Kinder brauchen zum Martinstag eine Laterne und somit stand nun die Aufgabe für Vatis und Opas eine solche zu bauen. Für uns war es großartig mit an zu sehen, wie liebevoll sich alle um ihre Kinder oder Enkel gekümmert haben. Das Model wurde von den Kindern gewählt und jetzt kamen die Erwachsenen so richtig ins Schwitzen. Die Anspannung lag im Raum und am Ende waren alle stolz, auf ihre eigene Laterne. Nun kann unser Laternenumzug gemeinsam mit der Grundschule Berga am 11.11. um 17.00 Uhr beginnen und alle können sehen wie die Laternen und die Augen der Kinder leuchten. Danke an alle die an diesem Tag mit gebastelt haben und ich verspreche Ihnen, im nächsten Jahr basteln wir wieder und dann wird die „Bastelstelle“ auch nicht so trocken sein. *Carmen Kurze*



Laternenumzug

der Waldspatzen mit den Kindern der Grundschule Berga

Schon 2 Wochen vor dem Tag des Heiligen Martin waren viele Papas und Opas in den Kindergarten eingeladen, um gemeinsam mit den kleinen Waldspatzen die Laternen für den Martinsumzug am 11.11.09 zu basteln. Mit den kleinen Bastelscheren der Sprösslinge, den viel zu großen Händen der Opas & Papas und den mit Rat und Tat zur Seite stehenden Erzieherinnen entstanden viele bunte Lampions. Am Nachmittag des 11.11.09 ging es nun endlich los: mit selbst angefertigten Pilz-, Auto- oder Apfellaternen zogen die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und Erzieherinnen erst einmal zur Grundschule. Nach einem Besuch auf dem von den Schülern der Grundschule liebevoll organisierten Flohmarkt (mit gutem Zweck) wanderten Kindergarten- und Schulkinder zusammen durchs abendliche Berga zur Kirche. Dort wurden alle mit einer Martinsgans beschenkt und anschließend wurde zusammen das Lied des Heiligen Martin gesungen und die Grundschüler trugen die Geschichte von ihm vor.

Es war ein gelungener Nachmittag, für den wir uns im Namen der Eltern, recht herzlich bei den Erzieherinnen im Kindergarten, bei den Lehrern der Grundschule, den Organisatoren sowie auch der Feuerwehr recht herzlich bedanken möchten.

Nachrichten von der Staatlichen Grundschule Berga Vorstellung der Schülersprecher/innen

Mit Beginn des neuen Schuljahres beschlossen die Schülervertreter der 4. Klassen gemeinsam mit dem Lehrerkollegium im „Jahr der Demokratie 2009“ erstmals auch schon in Kl. 3, Klassensprecher wählen zu lassen. Dieses Schülergremium aus den 3. und 4. Klassen wird zur Einübung demokratischer Verhaltensweisen gewählt.

Die Kinder sollen dazu ermuntert werden, schulische und soziale Interessen ihrer Mitschüler wahrzunehmen, bei der Lösung von Konflikten mitzuhelfen, bei Belobigungen mitzuentcheiden und Ordnungsaufgaben zu übernehmen.

Zu unserer Schülervertretung gehören in

Kl. 3: Max Fleischmann, Michelle Seyfarth, in

Kl. 4a: Paul Meinhardt, Johanna Kirsten und in

Kl. 4b: Hanna Laser, Felix Halbauer.

Unsere Beratungslehrerin Frau G. Götze leitet die Kinder in ihrer Arbeit an.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober und November 2009

Nachträglich im Oktober 2009...

am 29.10.09	Frau Renate Barrey	zum 72. Geburtstag
am 29.10.09	Frau Ruth Meyer	zum 81. Geburtstag
am 29.10.09	Herrn Günter Riebold	zum 75. Geburtstag
am 29.10.09	Herrn Gerhard Zimmermann	zum 73. Geburtstag
am 30.10.09	Herrn Erhard Lorenz	zum 86. Geburtstag
am 31.10.09	Herrn Günther Engelhardt	zum 81. Geburtstag

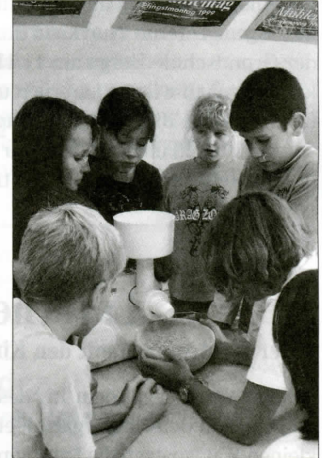
... und im November 2009

am 01.11.09	Herrn Lothar Lochner	zum 72. Geburtstag
am 01.11.09	Frau Ruth Luckner	zum 70. Geburtstag
am 02.11.09	Frau Gisela Hemmann	zum 78. Geburtstag
am 03.11.09	Herrn Siegfried Bretschneider	zum 73. Geburtstag
am 03.11.09	Herrn Dr. Manfred Pietsch	zum 74. Geburtstag
am 04.11.09	Frau Gisela Reich	zum 73. Geburtstag
am 05.11.09	Herrn Peter Gärtner	zum 70. Geburtstag
am 06.11.09	Frau Gertraud Köhler	zum 74. Geburtstag
am 08.11.09	Frau Lisa Fuchs	zum 84. Geburtstag
am 08.11.09	Frau Gerda Hantke	zum 75. Geburtstag
am 08.11.09	Frau Brigitta Köhler	zum 72. Geburtstag
am 09.11.09	Frau Marianne Franke	zum 83. Geburtstag
am 10.11.09	Frau Erika Haferung	zum 73. Geburtstag
am 10.11.09	Frau Rita Matzat	zum 74. Geburtstag

am 10.11.09	Herrn Manfred Wendrich	zum 79. Geburtstag
am 11.11.09	Frau Inge Trämmler	zum 81. Geburtstag
am 12.11.09	Frau Erika Geßner	zum 72. Geburtstag
am 12.11.09	Frau Margarete Möckel	zum 79. Geburtstag
am 15.11.09	Frau Ingeburg Sammler	zum 75. Geburtstag
am 16.11.09	Herrn Johannes Zergiebel	zum 87. Geburtstag
am 17.11.09	Herrn Werner Berthel	zum 75. Geburtstag
am 17.11.09	Frau Christa Dittrich	zum 81. Geburtstag
am 17.11.09	Herrn Klaus Weirauch	zum 72. Geburtstag
am 17.11.09	Herrn Herbert Zetzsche	zum 80. Geburtstag
am 18.11.09	Frau Leni Helmski	zum 87. Geburtstag
am 18.11.09	Herrn Dieter Schreiber	zum 70. Geburtstag
am 19.11.09	Frau Christa Häusler	zum 73. Geburtstag
am 21.11.09	Frau Ilse Kunz	zum 88. Geburtstag
am 21.11.09	Frau Maria Schön	zum 74. Geburtstag
am 23.11.09	Herrn Karl-Heinz Linzner	zum 70. Geburtstag
am 23.11.09	Frau Helga Meinhold	zum 72. Geburtstag
am 24.11.09	Herrn Heinz Kerstan	zum 80. Geburtstag
am 24.11.09	Herrn Herbert Lips	zum 78. Geburtstag
am 24.11.09	Herrn Erhard Wangnick	zum 79. Geburtstag
am 25.11.09	Herrn Dietrich Mittenzwei	zum 70. Geburtstag
am 25.11.09	Frau Traute Popp	zum 75. Geburtstag
am 25.11.09	Frau Gisela Thiele	zum 73. Geburtstag

Aufenthalt der Klassen 4a und 4b im Schullandheim Seelingstädt

Vom 28.09.-02.10.09 weilten wir im Schullandheim Seelingstädt und nahmen am Projektunterricht „Getreide“ teil. Dabei erhielten wir Einblicke in die Körnerkunde, erfuhren was in einer Mühle geschied und durften selbst Getreide zu Mehl mahlen. Selbstständig stellten wir verschiedene Getreideprodukte in einer Ausstellung zusammen. Viel Spaß bereitete auch das Mikroskopieren von Ähren und Körnern und die Anfertigung von Körnerbildern. Alle Ergebnisse trugen wir sauber in eine selbst angefertigte Arbeitsmappe zusammen. Ein Höhepunkt war der Ausflug in Naturkundemuseum Blankenhain mit Besichtigung der Bockwindmühle und der Dorfschule sowie die fröhliche Kutschfahrt zurück nach Seelingstädt.



Dass ein selbst gebackenes Brot besonders lecker ist, konnte jeder Schüler zum Abendbrot schmecken. Natürlich gab es auch viel Freizeit und tolle Verpflegung. Dies vielseitige und leckere Frühstück- und Abendbrot hielt für jeden Gaumen etwas bereit. Diese Woche wird uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

Klassen 4a und 4b mit Frau Gabriel und Frau Schlegel



**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 16. Dezember 2009**

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga

Telefon 20666 oder 0179-104 83 27

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.